

**ILE - Regionalmanagement**  
**3. Lenkungsgruppen-Sitzung (LG-Sitzung)**  
**Rathaus der Samtgemeinde Zeven**  
**23.08.2016, 9.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr**

**Ergebnisprotokoll**

---

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Husemann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Im Anschluss übergibt er das Wort an das Regionalmanagement.

**TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 2. LG-Sitzung am 20.06.2016**

Die Lenkungsgruppe genehmigt das vorliegende Protokoll einstimmig und stimmt der Veröffentlichung einer Kurzversion auf der Internetseite der Region zu.

**TOP 3 Bericht: Geschäftsstelle und REM**

*Resümee: Treffen der DE-Planer\*innen am 05.08.2016 in Selsingen*

Das REM erläutert kurz die Ergebnisse des DE-Planer\*innen-Treffens am 05.08.2016. Wesentliche Ergebnisse sind, dass die Gruppe im jährlichen Rhythmus nach Möglichkeit im Frühsommer tagen soll, um bis zur nächsten Antragsfrist am 15. Februar 2017 gemeinsame Projekte beantragen zu können.

Die DE-Planer\*innen werden bei thematischem Interesse zu den themenbezogenen LG-Sitzungen eingeladen. Im Gegenzug wird das REM bei thematisch relevanten Veranstaltungen mit regionaler Bedeutung in den Dorfentwicklungen einbezogen. Thematisches Interesse an der Kooperation zwischen Dorfentwicklungen und der ILE-Region besteht vor allem zu Fragen des Tourismus und der Mobilität, da diese eine dorfübergreifende Sichtweisen erfordern.

Zudem wird vereinbart, für auslaufende bzw. kürzlich ausgelaufene Dorfentwicklungen eine Form der Übergabe des DE-Prozesses, vor allem offener Projektideen und der Kontakte zu interessierten Akteure\*innen zu organisieren.

*Gespräch mit den Biogasanlagebetreibern*

Das REM befindet sich gemeinsam mit Frau Jungemann in der Vorbereitung eines Treffens der Biogasanlagenbetreiber. Punkte des Gesprächs sollen sein:

1. Kurze Vorstellung des Regionalmanagements und relevanter Inhalte des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) der Börde Oste-Wörpe.
2. Einschätzung der Biogasanlagenbetreiber\*innen als Experten\*innen: Wie beurteilen Sie als Anlagenbetreiber\*in die aktuelle Situation des Bioenergiemarktes in der Börde Oste-Wörpe vor dem Hintergrund des EEG?
3. In welchen Bereichen könnte z. B. durch Studien oder andere Maßnahmen unterstützt werden?

Die Bürgermeister bekunden ebenfalls Interesse, an diesem Gespräch teilzunehmen.

#### **TOP 4 Einbindung regionaler und lokaler WiSo-Partner**

Das REM stellt die Bausteine der Einbindung und Beteiligung der WiSo-Partner\*innen vor. Die Bezeichnung „ILE-Aktionsgruppe“ wird durch die Lenkungsgruppe als offizieller Titel des Gremiums bestätigt. Des Weiteren werden Bezeichnungen der WiSo-Vertreter\*innen angepasst bzw. ergänzt sowie die Liste der Vertreter\*innen durch weitere Institutionen erweitert.

#### **TOP 5 Einbindung von Jugendlichen als WiSo-Partner – 1. Jugendworkshop**

Das REM stellt ein Konzept zur Jugendbeteiligung in der ILE-Region Börde Oste-Wörpe in Form einer Tischvorlage vor. Das REM informiert darüber, dass die Abstimmung der hierzu einzubeziehenden vorhandenen Institutionen und Ansprechpartner\*innen fast abgeschlossen sei.

Hauptaugenmerk liegt auf der Durchführung eines ersten Jugendworkshops, in dem gemeinsam mit Jugendlichen erarbeitet wird, wie sich die Jugendlichen ihre Rolle im Prozess vorstellen können, welche Erwartungen sie daran haben und welche Themenschwerpunkte und Projektvorhaben ihnen wichtig seien. Daher soll der Jugendworkshop vor der ersten themengebundenen Lenkungsgruppensitzung stattfinden, um mögliche Jugendvertreter\*innen von Beginn an in den Prozess integrieren zu können.

Herr Dierken regt an, einen Austausch mit einem der Bürgermeister\*innen aus der LEADER-Region Wesermünde-Süd (die ebenfalls von mensch und region und Consultants Sell-Greiser begleitet wird), zu organisieren, da diese bereits seit einigen Jahren eine inzwischen institutionalisierte Jugendbeteiligung erfolgreich praktiziert.

Dem Vorschlag wird zugestimmt. mensch und region und Consultants Sell-Greiser übernehmen es, Herrn Wirth, Bürgermeister der Gemeinde Schiffdorf und LAG-Vorsitzender der LEADER-Region Wesermünde-Süd, hierauf anzusprechen.

## **TOP 6 Projektvorstellung**

### Projekt mit Antragsreife

#### **Dörfergemeinschaftshaus Vierden**

Das REM hat gemeinsam mit der Gemeinde Vierden, Herrn Bürgermeister Schmitchen, das Projekt Dörfergemeinschaftshaus Vierden bis zur Antragsreife entwickelt. Die Projektdetails werden vorgestellt. Die Lenkungsgruppe spricht sich einstimmig für die Unterstützung des Projektes aus. Herr Dierken schlägt vor, auch öffentliche Vorhaben aus den DE-Prozessen nachrichtlich und ggf. zusammenfassend in der LG bekannt zu geben.

## **TOP 7 Projektentwicklung, Begleitung und Beratung durch das REM**

Das Projekt DGH Vierden dient als Beispiel zur Veranschaulichung einer Projektentwicklung "Von der Idee bis zum Antrag", inkl. der dabei verwendeten Projektsteckbriefe und Projektbewertung. Den sog. Projektsteckbrief (PSB) zur Vorlage beim Kommunalen Steuerungsausschuss (KSA) erstellt das REM gemeinsam mit dem/der Antragsteller\*in. Dieser PSB muss für Projekte ausgefüllt werden, die das Kostenvolumen von 200.000,-- € beim Fördertatbestand "Basisdienstleistungen" und 150.000,-- € beim Fördertatbestand „Tourismus“ überschreiten.

Darüber hinaus wird eine Projektbewertung durchgeführt, die sowohl auf den Bedingungen für ZILE-Förderungen (bspw. Barrierefreiheit) als auch auf den im Rahmen der ILEK-Entwicklung erarbeiteten Kriterien beruht. Die Bewertung wird durch das REM vorgenommen, hierbei kommen für jedes Kriterium eine 5-stufige Skala sowie eine kurze schriftliche Begründung zur Anwendung. Diese Projektbewertung dient der Transparenz des Prozesses, indem die "Projektgüte" dargelegt wird. Gleichzeitig kann auch im Nachhinein noch nachvollzogen werden, weshalb es von der Lenkungsgruppe befürwortet und anschließend dafür ein Förderantrag gestellt wurde. Zudem bietet es den Projektakteuren\*innen eine nachvollziehbare und transparente Basis für Projektentwicklungen, da verdeutlicht wird, welche Anforderungen an ein Projekt bestehen.

Das Vorgehen sowie die verwendeten Vorlagen werden von der Lenkungsgruppe begrüßt. Das REM wird gebeten, die Unterlagen aufzubereiten, um sie möglichen Projektantragstellern\*innen, vor allem den Bürgermeistern\*innen der Mitgliedsgemeinden als Orientierung zur Verfügung zu stellen.

## **TOP 8 Presseinformation, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing**

### Entwurf von Roll Ups und Flyern

Das REM stellt die ersten Entwürfe für Roll Ups und Flyer der ILE-Region Börde Oste-Wörpe vor. Der Flyer wird hinsichtlich des Formats, des generellen Aufbaus und der Farbwahl durch die Lenkungsgruppe begrüßt. Auf der vorliegenden Grundlage wird das REM gemeinsam mit

einem Layouter eine Druckvorlage erarbeiten, die der Lenkungsgruppe zur Freigabe erneut vorgelegt werden wird. Die Vorderseite soll durch die Samtgemeindenamen ergänzt werden. Die Idee der Anschaffung von Roll Ups und des Ansatzes, jeweils 2 Roll Ups pro Samtgemeinde, eines mit Informationen zur Gesamtregion und eines mit spezifischeren Informationen zur Samtgemeinde, anzuschaffen, wird befürwortet.

## **TOP 9    Verschiedenes**

Das REM stellt eine Projektidee aus der benachbarten ILE-GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung vor, in der es um die Erstellung eines Konzeptes für mobile Dorfläden geht. Ziel ist die bessere Versorgung mit Lebensmitteln in den Dörfern. Hierbei sollen Konkurrenz-situationen zu bestehenden Läden unbedingt vermieden werden. Das Projekt bietet die Möglichkeit zur Kooperation beider Regionen.

Das REM schlägt vor, die Funktion von Herrn Reuther im ILE-Prozess als „Kommunale Geschäftsstelle“ zu bezeichnen. Diesem Vorschlag stimmt die Lenkungsgruppe zu.

Hannover, Emden, d. 29.08.2016  
Carsten Stimpel, Birgit Böhm, Christiane Sell-Greiser